

Vor den gleichen Aufgaben : 75 Jahre VSK

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **40 (1965)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vor den gleichen Aufgaben — 75 Jahre VSK

Mitten im Lauf — er schaltet hiefür nicht einmal einen Halt ein — schaut der Verband schweizerischer Konsumvereine (VSK) schnell zurück. Er ist 75 Jahre alt geworden — ein frisches, draufgängerisches Alter für einen Betrieb, der sich im heutigen Wirtschaftsleben durchsetzen will.

Im Grunde feiern Baugenossenschaften und Konsumgenossenschaften in der gleichen Familie. Beide Bewegungen verbindet das Streben nach wirtschaftlicher Gerechtigkeit. Beide wollen, daß ganz besonders den Schwachen geholfen werde. Deshalb vereinigen sie diese in der Selbsthilfe; sie haben damit schon unzählige Erfolge erzielt.

Sie taten und tun dies sehr oft gemeinsam. Die tatkräftige Mithilfe der Genossenschaftlichen Zentralbank und der Coop-Leben, aber auch einzelner Konsumgenossenschaften, ganz besonders des ACV beider Basel, bei der Finanzierung von Siedlungen, von gesunden, preiswerten, praktisch von Kündigung freien Wohnungen sind bekannt. Der VSK hat seit jeher den Zielen der Baugenossenschaften seine Sympathie und Unterstützung zuteil werden lassen.

Der VSK begeht seine Feier vor allem mit

einer Reihe besonderer Leistungen

zugunsten der Konsumenten. Beschauliches Rückblicken, Zeitaufwenden, um sich im Lichte der Vergangenheit zu sonnen, gehört ohnehin nicht mehr zum Stil der Zeit. So begegnen wir denn in diesen Monaten dem VSK im Werktagsgewand, an der Arbeit, im steten Neubeginn und Verwirklichen — zusammen mit den ihm immer enger verbundenen Mitgliedergenossenschaften.

Da eine nahrhafte Preisaktion, dort die Eröffnung eines Su-

permarktes, hier die Fertigstellung eines Regionallagers, dort die Installation modernster Maschinen. Gleich schnell miteinander gehen der Ausbau der kulturellen Tätigkeit und die praktische Förderung der beruflichen Ausbildung.

75 Jahre haben ein Fundament wachsen lassen,

auf dem zuversichtlich und tatkräftig gewirkt werden kann. Einige Generationen überzeugter Genossenschaffer haben ein nicht hoch genug zu schätzendes Vertrauenskapital entstehen lassen, sie haben unzählige harte Kämpfe ausgefochten, sie haben persönliche Opfer aller Art gebracht, sie haben zu dem anvertrauten Gut Sorge getragen, es fleißig gemehrt.

Denken wir an die Betriebe der genossenschaftlichen Eigenproduktion, die Jahr für Jahr, schon seit Jahrzehnten, ihre Bewährung erbracht haben — etwa die Mühle in Zürich, die Schuhfabrik in Wangen, die Fabrikation von Seifen und Seifenpulver, die Schweizerische Gemüsebaugenossenschaft (SGG); auch an die Schifffahrtsgesellschaft St. Johann, an die Teigwarenfabrik in Münsingen, an die Möbelgenossenschaft. Prominente Zeugen der sozialen Verantwortung sind unter anderem die Patenschaft Coop, das genossenschaftliche Berghilfewerk und die Dahomey-Aktion, die sich so initiativ in die Entwicklungshilfe einreicht.

Es besteht die begründete Aussicht, daß der Umsatz der Konsumgenossenschaften im laufenden Jahre

die 2-Milliarden-Marke

überspringen wird. Im vergangenen Jahr erreichte er 1,86 Milliarden, was gegenüber 1963 einer Zunahme von 194 Millionen entspricht. Der VSK — er besorgt ja den Großeinkauf für die ihm angeschlossenen Genossenschaften — kam auf 1,17 Milliarden.

Schon diese wenigen Zahlen dokumentieren den starken inneren Zusammenhalt, der sich in wirtschaftlichen Leistungen

umsetzt, die nicht den Mitgliedern allein, sondern dem ganzen Schweizervolk zugute kommen.

Was genossenschaftliches Wirken immer wieder von den anderen Betrieben auszeichnet, ist das Bestreben, demokratische Grundsätze aufrechtzuerhalten und stets den neuen Gegebenheiten anzupassen. Diese Aufgabe vereinigt sich mit der Pflege des Geistigen, des Menschlichen, des Ideellen. Baugenossenschaften und Konsumgenossenschaften haben hier die Auseinandersetzung mit der oft so zerstörerischen Entwicklung der Zeit noch nicht in allen Teilen bestanden. Sie haben da noch ein schönes Stück gemeinsamen Strebens und Forschens vor sich. Sie werden auch in Zukunft gut tun, die Fäden, die heute schon so lebendig hinüber und herüber spielen, noch zu verstärken. 7.

Unsere Bilder

Auf der linken Seite das Gebrauchsgüterzentrum des VSK in Wangen bei Olten. Hier haben sich die Textilien, Haushaltartikel und die Schuhfabrik zur unaufhörlichen Aktion vereinigt. In unzähligen Sendungen gehen von hier die für unser Wohlbefinden so wichtigen Artikel in alle Teile der Schweiz.

Unten der genossenschaftliche Supermarkt, der ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem VSK entstanden ist.

Nebstehend: Bald öffnen sich die Türen — und die Mitglieder nehmen von ihrem weiträumigen Laden Besitz.

